

Die unendlichen Geschichten des
Deutschen Schäferhundes weisser Farbe
- oder des "Weissen Deutschen Schäferhundes"
Auszüge hierzu aus :

VRZ-kurier

– VERBANDSORGAN des NATIONALEN-DACHVERBANDES –
= VRZ e.V. = Vereinigte Rassehunde-Züchter =

Sitz: 91522 Ansbach – Mitglied der UCI –
und seiner angeschlossenen Züchtergruppen und Vereine

Heft 36 – Winter 2001



-

j e d o c h ~ e s ~ g i b t :

„Weiße Deutsche Schäferhunde„

die sowohl in Amerika - wie auch in Canada - als solche benannt
werden - nämlich als : „German white Shepherd - Dog“ !

Nur (anscheinend) - fehlgeleitete - welt - und geschichtsfremde
Deutsche belegen diese urdeutsche Rasse mit dem falschen Namen

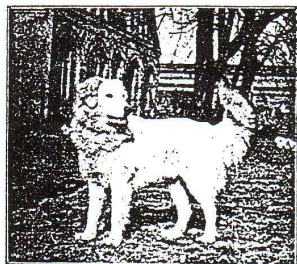
„AC weißer Schäferhund“ !

Nun - ich gehöre sicher nicht zu einem der vielen „Quatschern“ im
deutschen Hundesport - **wenn ich solche Behauptungen aufstelle,**
so kann ich diese auch g e s c h i c h t l i c h und bebildert belegen!

1999 hatte ich anlässlich * **100 Jahre SV** * intern eine 100 Seiten
umfassende Schrift zusammengestellt - diese trägt den Titel :

* **Hütehunde ~ Deutsche Schäferhunde Chronik** *

Einen sehr breiten Raum hat in dieser naturgemäß unser weißer
deutscher Schäferhund - von seinem Ursprung her - eingenommen.
Auszugsweise, möchte ich hieraus, **zur geschichtlichen Erhärtung**
- bzw. veranschaulichen – wie die Zusammenhänge wirklich sind –
denn ich weiß aus Gesprächen, dass dies nicht immer bekannt ist:
Vorhergehend hatte ich angekündigt, die nahe Verwandtschaft
zwischen den großen schlichthaarigen Pommerschen - Hütehunden -
und den weißen Deutschen Schäferhunden (DS) aufzuzeigen - die
man auch noch auf die *Hovawarte* erweitern muss! Wenn wir uns
den „Wacker von Speck“ (Bild 1) betrachten, dann das Inserat aus
1939 (Bild 2), das uns den großen Pommerschen Hütehund mit
kleinem Stehohr zeigt (in den Fachschaftsnachrichten „Bodenstän-
dige Hütehunde“ war erwähnt, dass man auf ein kleines Stehohr hin
züchten wolle!) - weiter den Hütespitz (Bild 3), dann sind wir
unmittelbar beim heutigen Deutschen weißen Schäferhund (Bild 4).
Die nahe Verwandtschaft ist unverkennbar, der Ursprung, zwar in
unterschiedlichen Spezies (Übergangsform), ist u n l e u g b a r !
Die heutigen weißen-DS, die meiner Meinung nach, arme deutsche
Auslandsschwärmer **f ä l s c h l i c h** als „Amerikanisch-Canadisch
weiße Schäferhunde“ **betiteln**, sind nichts anderes als **weiße-DS** -
wie solche bereits 1899 bei der Gründung des SV (teilweise) vor-
handen waren - (Bild 5) mit Stammvater „Horand von Grafrath“.



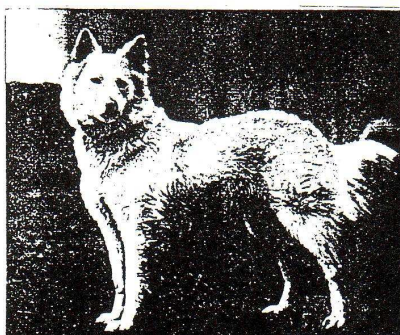
„Wacker von Speck“, 2 jährig



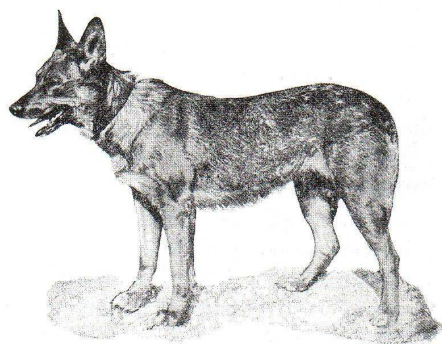
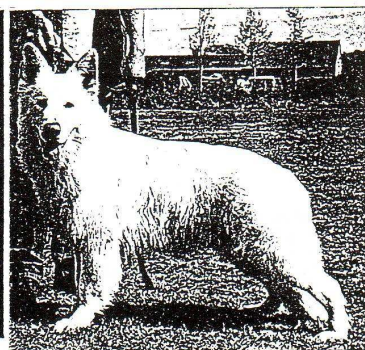
1 jähriger
pommescher
Hütehund

Rüde, abzugeben.
Preis RM 45.—

von Sigridshall
Zwinger für
bodenständige Hütehunde
Bes. Willy Knölke
Hannover, Wunstorferstraße 109



Hütehünd „Hitz 198 S“ Züchter: Schäfermeister Hohn, Hildorf
Nachbabeaufnahme



„Horand von Grafrath“
Bes.: Rittmeister von Stephanitz-Grafrath.

In einer objektiven Schrift über weiße-DS kann man zu dem legendären „Hektor Linksrhein“ - **genannt** - „Horand von Grafrath“ der unter der ZB-Nr. 1 in das Zuchtbuch des SV (Verein für Deutsche Schäferhunde) mit der Farbe grau gelb gewolkt - gelbe Abzeichen, stockhaar - geworfen am 01. Januar 1895 - eingetragen ist - lesen:

Da Hektor rezessive weiße Gene in sich trug, war es natürlich, dass er diese weißen Gene auf seine Abkömmlinge übertrug.

„Hektor“ - der Vater des DS - ist deshalb ebenso der „Vater“ - des * Wei ß e n Deutschen Schäferhundes * !

Die weiße Farbe war zunächst auch beim SV vorhanden und erlaubt. Lesen wir in dem einmaligen Werk des Rittmeisters von Stephanitz *Der Deutsche Schäferhund in Wort und Bild*, 1. Ausg. von 1901 mit 72 Seiten Inhalt und 22 Seiten Inseraten! (8. Ausgabe von 1932 mit **1199 Seiten!**) - über Farben: Erlaubt ist ferner auch **rein weiß** oder weiß mit dunklen Platten gemischt (Blauschimmel) - usw. Diese erste tolerante Einstellung änderte sich aber später - es kam der Tag an dem diese weiße Farbe des DS beim SV **nicht mehr zugelassen wurde!** Wie sich andere deutsche DS-Vereine dieser weißen Farbe gegenüber verhielten ist mir nicht genau bekannt. Der „Deutsche Schäferhund-Verband“ (DSV) hatte jedoch in seiner Verbands-Zeitung „Der Deutsche Schäferhund“ vom Juni 1928 einen sehr schönen 9er Wurf **rein wß.-DS** (mit sehr gutem Pigment) abgebildet, daraus muss man wohl schließen, dass dort die **Weiß en** auch anerkannt und eingetragen wurden. Aber - der SV war der Dominante - 1935 wurde der DSV von den Nazis zwangsaufgelöst und verboten und damit wohl auch die **weißen - DS** offz. beerdigt ! Es sind bestimmt noch solche in den Würfen vorhanden gewesen - aber (wie auch bei versch. anderen Rassen), sind diese gleich ins Jenseits befördert worden! Der SV ist der standardführende Verein, und bei diesem gibt es (offiziell!!) **keine weiße Farbe**, somit gerieten diese in Deutschland ins Hintertreffen, nicht aber so in den USA und Canada! Dort waren+sind die **„German white Shepherd Dogs“** sehr beliebt und hatten/haben auch viele gute Züchter. Die dortigen Dachverbände waren zunächst nicht weltfremd voreingenommen (dies änderte sich aber teils unter des SV - Welteinflusses) - aber die **Weiß en überlebten dort sehr gut** - diese wurden in diesen zwei Ländern - gehegt und gepflegt - und erfolgreich weitergezüchtet - als **d e u t s c h e Rasse** - selbst maßte man sich hier gar nichts an!

Der weiße Deutsche Schäferhund kam nach dem 2. Weltkrieg über die Schweiz aus Amerika und Canada wieder nach Deutschland zurück. An seinem Namen, seiner richtigen Herkunftsbezeichnung hatte sich **nichts geändert**, er war u. ist auch heute noch in diesen, wie auch andern Ländern - der „**German white Shepherd - Dog**“. Auch in Deutschland fand diese **unsere eigene alte deutsche Rasse** bald viele Liebhaber und Züchter. Der erste war ein gewisser Martin Faustmann. Dieser hatte sich sehr große Verdienste um **weiße-DS** erworben. Als Züchter dieser **deutschen Rasse** hatte er auch den ersten Spezialklub gegründet - der sich aber heute in mehrere Splittervereine / Klübchen **zerflett** hat. Martin Faustmann hatte aber leider noch zu Lebzeiten seine unstreitig großen Verdienste geschmälert - ja sogar zerbrochen, da er diese alte deutsche Rasse „**a u s b ü r g e r n**“ wollte, in dem er sie in „Amerikanisch - Canadisch weiße Schäferhunde“ - **u m t a u f t e**. Dem **D r a n g** der Deutschen - die unverständliche Sucht in Deutschland, alles was vom Ausland kommt (es kann ruhig auch großer **-auch sehr großer-** Unsinn sein!) - höher einzuschätzen, als unsere eigene Kultur u. Errungenschaften - ja selbst unsere Sprache und Geschichte - nutzte er meiner Meinung nach - schamlos aus! In den richtigen Benennungen deutscher Rassen haben wir sehr große Defizite - denken wir hier z.B. an die Deutschen Doggen, die man, von den Engländern ausgehend, in einigen Ländern bewusst falsch als „Great Dane“ **umbenennt**! Es gibt zwar auch Dänische Doggen, diese sind aber fast ausgestorben- und die man jetzt unter dem Namen „Broholmer“ wieder zum Leben erwecken versucht. Was nun die weißen-DS betrifft, so hätte uns nun das Ausland für eine **deutsche Rasse**, auch deren **richtigen deutschen Namen** zugebilligt – nun kommt ausgerechnet ein Deutscher daher – und will **diese deutsche Rasse a u s b ü r g e r n** – ein Umstand – **eine Ungeheuerlichkeit** – die für mich absolut **n i c h t** nachvollziehbar ist! Ein Deutscher (**und auch alle N a c h ä f f e r sowie Nachbeter usw.**) geben sich hier im In- und Ausland einer **L ä c h e r l i c h k e i t** preis – wie das wohl in dieser Form – mehr als einmalig - auf der ganzen großen weiten Welt sein dürfte! **Richtigerweise setzen sich aber in letzter Zeit in Fachkreisen (teilweise) Bestrebungen durch, den weißen-DS wieder richtig als * D e u t s c h e n weißen Schäferhund * zu bezeichnen.**

Dass die weißen-DS in Deutschland bereits sehr lange (also bevor die „Nazis“ zum großen „**Rundumausschlag**“ ausholten) als gefestigter Schlag (Rasse!) bestanden – vorhanden waren – beweist uns nachfolgendes Bild mit dem dazugehörenden Text – das 1927 in:

Der Deutsche Polizeihund P.H.V. - Zeitschrift erschienen war.

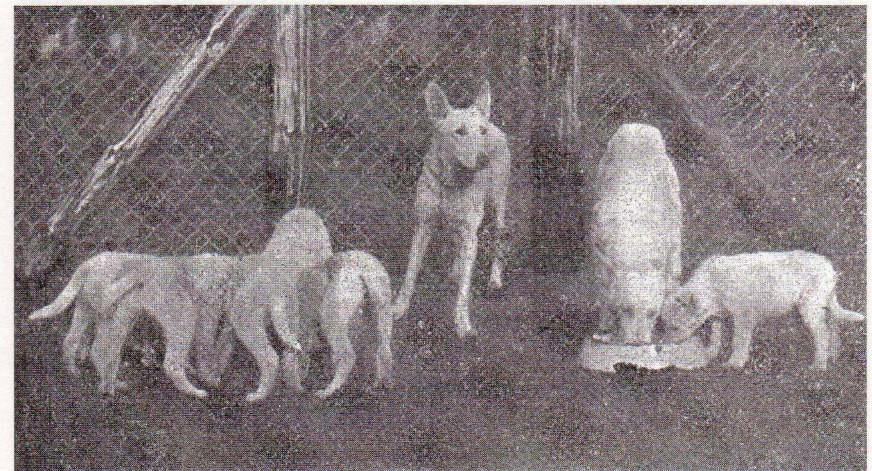
Dieses – von mir hier erstmals veröffentlichte Bild –

aus meiner kynologischen Sammlung - von dem ich annehme -

*– dass dieses heute **k e i n e m** mehr bekannt ist –*

*wird wohl große Überraschung bei weiße-DS-Leuten hervorrufen-
man kann (scheinbar) nur mit unwiderlegbaren Fakten überzeugen.*

Aber bei soviel „Verbohrtheit“ - erscheint mir dies auch nicht als sicher !



Blanka“ 1500. Weiße deutsche Schäferhündin, Mutter.

„Blank“ 1306 (genannt „Schimmel“). Weißer deutscher Schäferhund, Vater.

Mit einem Wurf von 7 rein weißen Welpen im Alter von 10 Wochen.

Besitzer und Züchter:

Staatliche Zucht- und Abrichteanstalt für Polizeihunde, Grünheide.

Die Hündin warf **11 reinweiße** Welpen, von denen
7 der Mutter belassen wurden.

~~~~~  
**Dieses Bild mit Originaltext beweist eindeutig, dass zumindest ab  
den zwanziger Jahren – die "Weißen Deutschen Schäferhunde"  
- in Deutschland - rein vererbend - durchgezüchtet waren !**

Unser **Weißer Deutscher Schäferhund** hat in den letzten Jahren in ganz Europa eine sehr große Verbreitung gefunden. Von meiner Sicht aus bleibt nur zu hoffen, dass es ihm nicht auch so ergeht, wie manch anderer Rasse, die über Nacht Popularität erreichte und dadurch „kaputtgezüchtet“ wurde - wovon ja auch der normale stockhaarige DS ein Lied singen kann! Herr M. Faustmann schildert in seiner Schrift über den (*angeblichen!*) AC - Weißen Schäferhund, wie er zu dieser (**deutschen!**) Rasse kam, da er als Züchter üblicher DS mit diesen HD-geschädigten Hunden keine Zukunft mehr sah ! Ein Bericht der - Oktober-Ausgabe 1979 - in „Die Hunde Welt“ (dieser liegt mir vor) - von Herrn Kurt Kron aus der Schweiz - mit dem Titel „ **DER WEISSE DEUTSCHE SCHÄFERHUND** “ führte M. Faustmann zu diesem deutschen Schäferhundschlag hin. In - (meiner Ansicht nach) vollkommener Verkenntnis der Situation hatte er versucht, den weißen-DS als neue Rasse und mit neuer Namengebung - eben „AC weißer Schäferhund“ - in den VDH/FCI-Bereich lokalisieren zu können! Der SV hatte einmal zum weißen-DS - **nein** gesagt, da mussten alle Bemühungen seitens Herrn Faustmanns scheitern, diese hätte er sich wirklich ersparen können - und ich glaube auch nicht - dass sich daran irgendwann etwas ändern wird! Das ist die Realität - alles andere erscheint mir als reines Wunschdenken - es sei denn - der SV stirbt! Da aber davon nicht auszugehen ist, wird der DS-Schlag „Weißer Deutscher Schäferhund“ weiter ohne VDH/FCI leben müssen - und ich meine dass er dies auch sehr gut kann! Recht muss ich allerdings Herrn Faustmann geben, wenn der SV den weißen-DS ablehnt, also dessen Standard einen solchen gar nicht vorsieht (kennt!), so muss daraus zwangsläufig eine **neue Rasse** entstehen – eben das was er von seiner **Herkunft** aus ist : Der „ **Weisse Deutsche Schäferhund** “. Wenn aber der große Zwang - eines großen Dachverbandes fehlt, dann kann sich das ergeben, was man bei den weißen-DS-Vereinen derzeit erlebt (ich habe es bereits kurz erwähnt) - die große Linie u. Gemeinsamkeit wird durch Vereinskämpfe sinnlos zerstört ! Schade für diese unsere **schöne dt. Rasse** - sie hätte hier besseres verdient ! Ich kann ja eigentlich nichts gegen Vereinsneugründungen sagen, ich habe ja selber welche gegründet - aber damals lag eine wirkliche Not vor. Was sich aber derzeit bei dieser, wohl nun eigenen Rasse abspielt, ist selbst teils für Eingeweihte unverständlich. Meier



Das „Drama“ um unseren „WDS“ hat sich noch „verschlimmert“ !

Nachfolgende drei Berichte aus VRZ-WDS-Blättla-Nr. 1

~ Du ~ armer ~ armer ~ armer ~

### „Weisser Deutscher Schäferhund“

wie soll werden >dein ehrlich alteingeführter< Name verhundst  
wie man so hört – auf FCI-Ebene – werden Pfründe vergeben  
ein so komisch „**Berger Blanc Suisse**“ sollst du werden  
bestohlen - betrogen um deinen Deutschen Namen  
„verblööööödet“ sollst du auf „französisch“ werden !!!

Vorhergehende Text reimt sich zwar nicht sehr gut –  
aber er sagt wohl alles aus!

Es bleibt abzuwarten - wie die FCI auf diese eindeutigen  
Betrugsabsichten reagiert! (**Betrug ist nach meiner  
Rechtsauffassung – wenn man z.B. wissentlich  
falsches anerkennt und dadurch > also bewusst < -  
> trotz besseren Wissens < - > etwas anderes schädigt !**)

Wundern würde mich bei dieser FCI gar nichts - denn wenn ich z.B.  
an die sogenannten „Anatolischen Hirtenhunde“ denke - die es als  
Einzelrasse gar nicht gibt ! (*Es handelt sich hier um einen Rassen-  
Sammel-Begriff*) - aber doch als solche eine FCI-Anerkenn. erhielt !  
Wenn ich diese FCI mit ihren einzelnen Mitgliedsländern betrachte,  
so wird für mich sehr vieles **unverständlich** ! Ich würde meinen -  
dass FCI-Anschlussvereine an die Vorschriften / Weisungen dieser  
gebunden sind. Das müsste bedeuten : wenn die FCI bisher keinen  
Standard für WDS kennt – dann können diese solche auch **nicht** in  
ihren Zuchtbüchern eintragen – ganz gleich mit welchen **falschen**  
Namen diese **unseren WDS** auch **ausstatten** ! Der ÖKV soll solche  
angeblich eintragen – das kenne ich aber nur vom Hörensagen.  
Anders ist es aber mit **Holland, Schweden** und auch der **Chechei** –  
von diesen habe ich Ahnentafel-Kopien in meiner Sammlung – hier  
kann ich von belegbaren Fakten sprechen. Hollands Verein „Raad  
van Beheer“ trug einen WDS als: „**Witte Herder**“ – Schwedens  
„Svenska Kennelklubben“ einen als: „**Vit Herdehund**“ - Chechei's  
„Ceskomoravska Kynologicka Unie“ einen als: „**American  
Canadian Whiete Shepherd**“ ein !!! Das heißt also im Klartext –  
dass FCI-Mitgliedervereine eine Rasse eintragen - die ihr so  
heißgeliebter Dachverband FCI gar nicht kennt. Da ist die Frage  
doch wohl berechtigt - welche Ordnungen herrschen dort - oder  
anders nachgedacht - ist dies nur ein „Kaffeekränzchen“ wo jeder

machen kann was er so will !?? Das \* Nicht - FCI – Land \* England  
trägt auch WDS ein – unter der Bezeichnung: „**Alsatian**“ und auch  
als „**German Shepherd Dog (Alsatian)**“ - alles von mir durch AT-  
belegbar. Die Bezeichnung Alsatian (Elsäßer) verwendeten die  
Engländer in boshafter Absicht nach dem 1. Weltkrieg für alle  
Deutschen Schäferhunde – sie wollten diesen deren deutsches  
Heimatrecht absprechen – genau so wie sie dies mit den Deutschen  
Doggen (Gret Dane) machten und auch noch machen – und hier  
auch z.B. in den USA / AKC Nachäffer fanden. Übrigens bezeichnet  
USA und auch Canada unseren WDS richtig als „**German White  
Shepherd Dog**“ – und treten auch nachhaltig für die Erhaltung  
dessen richtigen Namens ein ! Wenn es wirklich wahr sein sollte  
dass die Schweiz ein an den „**Haaren herbeigezogenes  
Herkunftsrecht**“ **f ü r unsere (ur) - deutsche Rasse > WDS<**  
(wie von mir nachgewiesen – bereits ab ca. 1925 in Deutschland –  
rein durchgezüchtet!) beansprucht mit der Begründung – dass in der  
Nachkriegszeit des 2. Weltkrieges zuerst Schweizer solche WDS  
aus USA in Europa wieder eingeführt haben (Frau Burch und Herr  
Kurt Kron hatten aber diese **WDS richtig** als „**Weißer Deutschen  
Schäferhund**“ **bezeichnet** !) - so stimmt noch nicht einmal dieses  
„**Scheinargument**“ - wie ich anhand von vorhandenen AT  
beweisen kann. Zunächst einmal – auch mir war bisher geläufig,  
dass Frau Burch als erste wieder WDS in Europa eingeführt hat.  
Nach nochmaliger gründlichster Überprüfung meiner Unterlagen  
habe ich nun festgestellt, dass der englische KC für WDS - wie  
vorhergehend erwähnt - (Frau Burch hatte 1971 ihre 1. WDS-  
Hündin aus England bezogen !) bereits lange vorher – für englische  
solche Züchter AT ausgestellt hatte – also zu einem Zeitpunkt – als  
dort lange vor der Schweiz WDS „**Weißer Deutsche Schäferhunde**“  
vorhanden waren und auch gezüchtet wurden – wobei diese Tiere  
bereits in England **eingetragene Elterntiere** hatten ! Also auch hier  
**nichts mit der „ S c h w i i i i i i i i i i i i i i i i i i i i i i i i i i i e z “ !**

Seit einigen Jahren beschäftige ich mich nun eingehend mit WDS -  
ohne selbst Besitzer eines solchen Tieres zu sein. Genau so wie  
mich der WDS beschäftigt - beschäftigen mich aber auch deren  
Besitzer ! Unser „**WDS ist Deutsches Kulturgut**“ – da stand und  
steht niemand > auch Faustmann < nicht das Recht zu - dessen  
altangestammten Namen sachlich zu verändern. Was hätte z.B.  
Herr Faustmann gesagt, wenn jemand auf die blöde Idee  
gekommen wäre, dass er ab sofort eben nicht mehr Faustmann -



sondern irgend einen anderen Fantasie-Namen zu tragen hätte ! Ich denke mir oft, so gescheit wie ich mit meiner „nur“ Volksschulbildung bin - müssten doch andere wenigstens auch sein - können die sich denn keine eigenständige Meinung bilden ! Erst dieser Tage schrieb mir wieder einmal ein sehr Interessierter von WDS, dass er AC auch vollkommen neben der Sache betrachte, aber er auch (nur) Weisser Schäferhund für gut halte, weil dies eine recht gebräuchliche Bezeichnung sei! **Gebräuchlich** - ja unterliegen denn diese Menschen so sehr dem „**Herdentrieb**“ - ! Ich stelle mir diesen ungefähr so vor : da springen z.B. 99 Menschen ins Wasser - der 100. - ein WDS-Besitzer - springt gleich hinterher weil er eben „meint“ - wenn's alle machen - mach ich's eben auch - **um dann mit zu ersaufen !!** Zunächst einmal ist gegen die Bezeichnung Weisser Schäferhund ja nicht grundsätzliches einzuwenden - aber nachdem es ja sehr viele weisse Schäfer - / Hirtenhunde - Rassen gibt, muss man doch unbedingt dazu sagen welche weisse Schäferhunde-Rasse man eigentlich meint! Soll es z.B. ein italienischer Maremmenhund sein, oder ein ungarischer Kuvasz / Komondor, oder ein polnischer Owczark, oder ein slowenischer Cuvac, oder soll er aus den Pyrenäen, der Türkei kommen, usw, usw. !?? Wir ersehen daraus also - wenn man „meint“ - sollte man sein Hirn auch dazu mit einbeziehen (wenigstens versuchen) ! Also Weisser Schäferhund ja - aber man muss auch zum Ausdruck bringen - welchen man da wirklich meint - nur so kann es richtig - bzw. verständlich sein ! Oder ich versuche es einmal anders zu erklären : Nehmen wir einmal an jemand geht in ein Eisenwarengeschäft und verlangt ein kg Nägel. Die erste Frage des Verkäufers wird doch sein, ja welche wollen sie denn - es gibt z.B. welche ½ cm lang - oder 1 cm, 2 bis 3 - ja bis 10 cm - und auch noch größere ! **Also** - bei den „ **WDS** “ ist es genau so - wie z.B. bei den „ **N ä g e l n** “ !!!!

### **~ Von unserem bestohlenem WDS ! ~**

Wie legitimiert man in Worten einen Betrug !???

*Eigentlich kann ich von mir sagen – dass ich schon ein neugieriger–  
oder eben einfach nur – ein sehr interessierter Mensch bin.*

*Für mich als Skorpiongeborener ist Recht unserer höchstes Gut –  
das es zu beschützen gilt – was aber leider nicht immer möglich ist !*  
Nachdem die **FCI** auf **Antrag der Schweiz** unsere **urdeutsche** Rasse WDS „Weißer Deutscher Schäferhund“ als deutsche Rasse ausbürgerte - und mit angeblichem „ **Ursprungsland Schweiz** “ -

als dortige Rasse namens „**Berger Blanc Suisse**“ am 15.12.02 für seinen **Machtbereich** als neue Rasse bestätigte und anerkannte – da war ich so gespannt – wie in meinem Leben **zuvor noch niemals** – wie man diesen (m.M.n.) ziemlich kriminellsten Betrug der Weltgeschichte – wörtlich abfassen will ! Am 17. Februar 2003 war es dann soweit, ich konnte den FCI - Standard für diese „neue FCI - Rasse“ einsehen. Für mich waren absolut nur zwei Punkte wichtig : Ursprungsland und Geschichte dieser neuen FCI - Rasse ! Punkt 1 – **Ursprungsland** – wie nicht anders zu erwarten – **Schweiz !!!** Man kann es nicht fassen – der Ursprung **unseres WDS** in der Schweiz – ja was haben diese Menschen für geographische Kenntnisse von dieser Welt ! ? Zu Punkt zwei wird wörtlich ausgeführt: **Kurzer geschichtlicher Abriss:** In Amerika und Kanada konnten sich Weisse Schäferhunde allmählich zu einer eigenständigen Rasse entwickeln. Anfangs der 70er Jahre wurden die ersten Tiere in die Schweiz importiert. Der amerikanische Rüde „Lobo“, geboren 05. März 1966, kann als Stammvater der Rasse in der Schweiz angesehen werden. Aus Verbindung mit diesem in der Schweiz registrierten Rüden, sowie weiteren Importhunden aus USA und Kanada ( *zumindest teils unrichtig !* ) wurden die Weissen Schäferhunde allmählich über ganz Europa verbreitet, wo sie heute, über Generationen rein gezüchtet, in großer Zahl leben. Deshalb werden diese Hunde seit Juni 1991 in der Schweiz als neue Rasse im Anhang des Schweizer Hundestammbuches (SHSB) geführt.  
**~ Ende der „Schweizer„ Märchenstunde ~**  
*Betrachten wir uns nun im einzelnen – was die Schweizer da für einen groben Schmarrn zu ihrer Rechtfertigung versucht haben zu verzapfen !?! Das Ursprungsland mit der Schweiz zu bezeichnen, halte ich für einen so groben Unfug – dass mir wirklich ganz schlecht wird. Den echten deutschen Ursprung spricht man vorsorglich gar nicht an (SV-Vorgabe!) – aber wenn man die schweizer Ausführungen richtig auslegt – auch hinsichtlich der Geschichte – dann wäre es auch nicht die Schweiz – sondern Amerika und Kanada, denn man meint ja, dort hätte er sich allmählich zu einer eigenständigen Rasse entwickelt! Dies ist auch wieder falsch, denn wie von mir nachgewiesen, waren die Dt. Schäferhunde weißer Farbe ab ca. 1925 bei uns in Deutschland rein durchgezüchtet vorhanden und genau u.a. mit solchen Tieren haben die erwähnten Länder ihre Zuchten aufgebaut – mit der richtigen Rassebezeichnung „**Deutscher Schäferhund – weißer Farbe**“ ! Meier*

*Kennen Sie  
~ den ~*

## *\* RICOLO – HUND \**

~ den ~ den die **Schweizer „erfunden“** haben ~  
die Schwindelrasse : **\* Berger Blanc Suisse \* ! ? ! ? !**  
~ Es ist keine „Bildungslücke“ wenn Sie den nicht kennen ~  
denn dieser ist selbst nicht einmal den Schweizern bekannt !!  
*Aber bei der „FCI“ kennt man diesen anscheinend sehr gut*  
~ *denn diese hat in dessen neuen Standard als Ursprungsland –*  
*„Schweiz“ geschrieben – „bestätigt“ ! ? ! ? ! ? ! ?*

**Amen – was soll man über so viel „Dreistigkeit“ sagen ! ? ! ?**

Dreistigkeit ist da eine „**fast nicht zu verantwortende**“  
verharmlosende Deklaration – denn man sollte doch meinen –  
wenn eine Institution wie die FCI ein **Ursprungsland** bestätigt –  
dass man dieses (wenn man „menschlich / verantwortungsvolle  
Anstandsregeln“ zu Grunde legt) – absolut nur aus der ehrlichen  
geschichtlichen Entwicklung heraus übernehmen kann. Da müsste  
man eigentlich meinen dass das auch stimmt – nicht aber so bei  
**dieser FCI !** Da aber der „**sogenannte**“ „Berger Banc Suisse“  
kein solcher ist – da – wie oben bereits ausgeführt – die Schweiz  
geschichtlich gar keinen weißen Schäferhund kennt – sondern es  
sich – wie vielfach bewiesen (u.a. in einer von mir verfassten 64  
Seiten **WDS-Schrift**) um einen **\*Weißen Deutscher Schäferhund\***  
(WDS) handelt – da muss man sich schon zwangsweise fragen –  
was ist diese FCI eigentlich – „ein Kaffeekränzchen ?“ – das just  
nach Laune, oder sagen wir in diesem besonderen Falle – nach den  
bedauernswerten „SV – Gegebenheiten“ so mir nichts dir nichts –  
aus einer „**uralten Deutschen Rasse**“ – eine *Schweizer*  
**„fabriziert / umpolt“** !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Dazu noch  
die größere Frage – was sind das eigentlich für Menschen die  
meinen so etwas verantworten zu können – die glauben mit der  
Macht die sie ausüben dürfen ! ! ! – sich über alle Moral – und  
Anstandsregeln hinwegsetzen zu können ! ? ! ? Größter Macht-  
missbrauch ist uns leider im dritten Reich durch einen Ex-Öster-  
reicher widerfahren – Frage – sind wir schon wieder so weit ! ? !

Wenn man nun zu Gunsten dieser FCI - Standardkommission  
annehmen wollte, dass da Leute mitwirken dürfen die kaum Ahnung  
haben so muss man hier aber bedenken, dass, als dieses Ansinnen  
„ruchbar“ wurde, sehr gut begründeter Einspruch erhoben wurde,  
den man aber demzufolge sehr großzügig übergangen hat !

**Was ergibt sich derzeit  
nun auf internationaler Ebene für eine Situation ! ? ?**

Erinnern wir uns :

**FCI + USA + Canada + England**  
pflegen freundschaftliche Verhältnisse.

Innerhalb der bedauernswerten **FCI**  
wird unser WDS nun geschichtsverfälscht als :

**„ Berger Blanc Suisse „**  
(Weisser Schweizer Schäferhund)  
benannt !

Anders in den übrigen drei erwähnten Ländern –  
hier wird unser WDS weiterhin – geschichtlich unverfälscht  
als solcher benannt – nämlich als :

**„ German white Shepherd Dog “ !**

Wir von **VRZ / DHS** machen diese FCI-Krimyniologie auch nicht mit  
für uns wird der „Deutsche Schäferhund weisser Farbe“ –  
alias ähnlicher Falschbenennung :

**„ AC weisser Schäferhund “**  
geschichts – und wahrheitsgetreu als :

**„ Weisser Deutscher Schäferhund “ (WDS)**

benannt - denn wir tragen Verantwortung - für das was wir machen -

für ein

**\* Deutsches Kulturgut \***

(Die ersten Deutschen Schäferhunde weisser Farbe wurden  
nachweislich erstmals in das Deutsche Hunde-Stamm-Buch –  
**Band IV** von **1883** eingetragen)

~ Meier ~